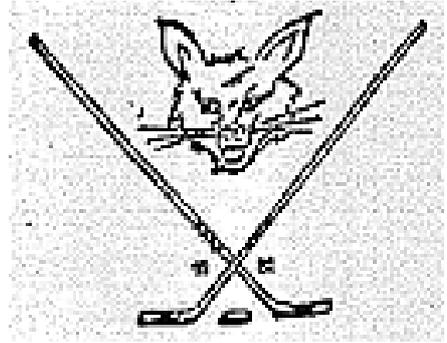


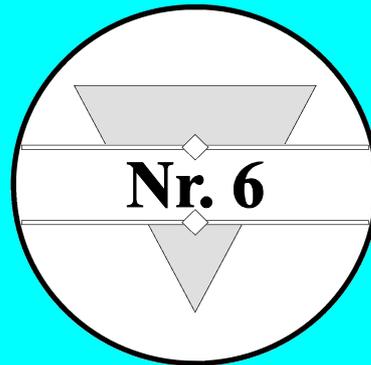
Eishockey-Club

Wuppertaler Füchse

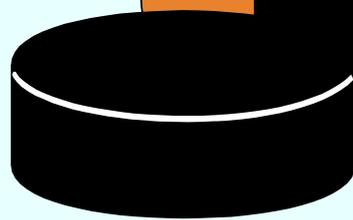
Vereinsanschrift: c/o Dieter Broselge
Nocken 17 F, 42329 Wuppertal



Drei Bulllys für ein Hallelujah



**Bezirksligameister
1997**



Offizielle Vereinszeitung/3. Jahrgang/Februar 1997

Zur Lage

Die erfolgreichste Saison in der Geschichte der Füchse ist abgeschlossen. Und das als Meister. Es wäre sogar möglich gewesen, ungeschlagen Meister zu werden. Aber der Trainer machte sich lieber ein paar laue Tage im Krankenhaus. In Hennef beim letzten Spiel war dann der als Trainer eingesprungene Ex-Profi (Harald Juhnke), nicht in der Lage Ordnung ins Spiel zu bringen. Erst warf er die erfolgreichen Reihen durcheinander und dann fast seine Schalachbergflasche um. Auch die mitgebrachten Altbierflaschen konnten ihm da, obwohl in Reih und Glied aufgestellt, nicht helfen. Aber als Spirituosen-Installateur muß man ja immer sein Arbeitszeug dabei haben.

Leider zeigte sich Hennef als der erwartet starke Gegner und gewann auch absolut verdient. Diese Mannschaft wird über Jahre unser härtester Konkurrent bleiben. Nochmal so leicht werden sie uns wohl kaum die Meisterschaft geben. Obwohl damit zu rechnen ist, daß Herr Juhnke beim nächsten Spiel nicht wieder über die Ramzotti-Rille auf dem Hennefer Eis beim Rückwärtsfahren stolpern wird.

Der Paukenschlumpf in Hennefer-Fan-Trikot hatte auf jeden Fall seinen Spaß mit den Füchsen, die er zu Ende des Spiels in sein Herz geschlossen hatte und dementsprechend anfeuerte. Nach einem kurzen Hinweis aus dem Wuppertaler Gehäuse würdigte er mit seinen Mitstreitern den ältesten Bezirksliga-Meister aller Zeiten, nämlich Dieter Broselge. So ertönte die letzten 5 Spielminuten nur der Schlachtruf: „Wir wollen den Dieter sehen“ durch die Halle.

Und nach dem Spiel drehten beiden eine

Ehrenrunde über das Eis, wobei Dieter im Takt des Paukenschlumpfes mindestens 5 Minuten nur Pirouetten drehte.

Beim anschließenden Meisterschaftsfoto versagte leider der Fotoapparat. In der Kabine knallten die Sektkorken. Dieter hatte extra eine Meisterschaftstorte mit entsprechender Aufschrift anfertigen lassen. Er hatte mal wieder keine Mühen gescheut, der Fuchsegeschichte ein weiteres Highlight hinzuzufügen. Als alle anderen die Kabine verließen, hatte es auch Harald Juhnke geschafft, sich duschbereit zu machen.

Da nun im Spielbetrieb die reine Beschäftigungstherapie folgt, haben wir uns entschieden, den Rest der Saison nur zu trainieren. Denn mit Andreas und Johann melden sich schon die ersten verletzt. Und in den Monaten Februar und März befindet sich mal wieder die halbe Mannschaft im Skiurlaub. Wir gehen davon aus, daß es noch etliche Einladungen zu Turnieren geben wird. Da kann man sich die Sahnestückchen herauspicken. Außerdem wäre es eine feine Sache, nach fast 15 Jahren in Hamburg noch mal gegen das Prominenten-Team anzutreten. Einen Musical-Besuch könnte man damit koppeln. Zwei der Schalander-Mafia haben sich schon für Buddy Holly entschieden. Anco könnte man dann solange auf der Reeperbahn deponieren. Aber: Hamburg ist kein billiges Pflaster.

Wer immer noch Spieler kennt, die Interesse haben, Eishockey zu spielen, soll diese mit zum Training bringen. Eine bessere Gelegenheit als die nächsten 3 Monate gibt es nicht mehr.

Und im April steht ja schon das nächste Großereignis auf dem Plan.

Skorerliste

Bezirksliga-NRW
Saison 96/97
Stand: 17.1.96

Name	Spiele	Tore	Vorlagen	Skorer	Strafen
Lindackers, Andreas	9	13	13	26	2
Grefges, Thomas	9	12	10	22	28
Ruhman, Tarek	10	13	7	20	33
Esser, Markus	9	4	5	9	0
Tappertzhofen, Ingo	9	5	3	8	49
Hofmann, Georg	10	2	6	8	10
Broselge, Dieter	10	0	7	7	2
Laabs, Willi	7	3	2	5	4
Steuer, Johann	10	2	3	5	0
Lindackers, Gerd	8	3	1	4	4
Renschmid, Markus	8	1	2	3	4
Jost, Udo	9	1	1	2	2
Hornig, Jörg	9	0	1	1	16
Krause, Lutz	9	0	0	0	0
Fehr, Thorsten	4	0	0	0	2
Nuber, Andreas	4	0	0	0	0
Orichel, Frank	1	0	0	0	0
Olejniczak, Andrej	0	0	0	0	0
Petri, Anco	0	0	0	0	0
Berger, Jan	0	0	0	0	0
Wyschniewski, Christopf	0	0	0	0	0
GESAMT:		59	61	120	156

Der Leuchtturm

Ich kenne einige Leuchttürme an der Nord- und Ostseeküste. Aber keiner ist so anfällig gegen äußere Einflüsse, wie "der Leuchtturm von Kassel". Ich meine damit den Schiedsrichter, den wir in Kassel, Bielefeld und kürzlich auch in Hennef erlebt haben. Wenn man bedenkt, daß wir viele Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen im Verband haben, die ihr Spiel gut über die Runden kriegen, so muß ich jetzt im nachhinein behaupten, daß das "der Leuchtturm von Kassel" einfach nicht schafft. Mit seinen Kleinigkeiten kann er ein Spiel in

ein Streßspiel
manche von uns
fragen, was es mit
so auf sich hat.
auf einige
zurückgreifen.
der 80er Jahre
Frankfurt-
in Kassel den
aus. In Kassel war
auf den
trafen, der so
Leuchtturm. Er
Trainingsanzug in



verwandeln. So
werden sich
dem Leuchtturm
Nun, da muß ich
Jährchen
Damals, so Mitte
spielten wir in
Rödermark und
Deutschland-Cup
es dann, als wir
Schiedsrichter
aussah wie ein
hatte einen
grellen

Leuchtfarben an und damit sofort an einen Leuchtturm erinnert. Auch damals gab es Schwierigkeiten in Bezug auf die Spielleitung. Und wenn ich mich richtig besinne, auch von anderen Mannschaften: "Wir wollen den Leuchtturm nicht!" Zumindest sollte die Endrunde ohne ihn gepfiffen werden. Vermutlich leidet er an dem damaligen Turnier und kann mit diesem Komplex eben auch jetzt keine Spiele vernünftig leiten. Nur so ist es zu erklären, daß er es den Füchsen so schwer macht.

Unsere Spiele

17.01.97 Hennefer EC - Wuppertaler Fuchse 5:2

Tor: Krause ; *Abwehr:* Grefges, Hornig; Fehr, Hofmann; *Sturm:* Broselge, Laabs, Ruhman; G. Lindackers, Esser, Rennschmidt; Tappertzhofen, Steuer, Jost

Tore: Grefges, Hofmann

Vorlagen: 0

Strafen: Ruhman 27, Grefges 18, Tappertzhofen 16, Hornig 4, G. Lindackers 2, gesamt 67



**Bezirksligameister-
NRW**

1997

**EHC Wuppertaler
Fuchse**

Abschlußtabelle:

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	Wuppertaler Fuchse	10 8 1 1	59:29	17:3
2.	Hennefer EC	10 7 0 3	68:42	14:6
3.	Neusser EV	10 6 0 4	56:51	12:8
4.	ESC Iserlohn	10 4 0 6	62:53	8:12
5.	Canadien-Team Dellwig	10 2 2 6	37:65	6:14
6.	EC Siegerland	10 0 1 8	18:60	3:17

Die Stimme des Fuchses

DIE TRÄUME SIND WAHR

Nach vielen Jahren hat sich der große Traum der Wuppertaler Mannschaft endlich vollkommen erfüllt. **Die "FÜCHSE" sind für die Saison 1996/97 Bezirksligameister geworden.** An dieser Stelle ist wirklich zu loben, die tolle Mitarbeit der gesamten Mannschaft und wachsende Disziplin, und auch immer bessere Verständlichkeit zwischen den Spieler. Selbstverständlich ist auch ein großes Lob und Dank für unseren Trainer Andreas und seine Leistung als Spieler(siehe Scorerliste), seine Bemühungen mit Lutz (siehe Steuerliste) die EHC Zeitung rechtzeitig herauszugeben, daß alle Spieler die letzten Ergebnisse, und auch den neuesten Stand der Tabelle erfahren und sehen konnten. Dabei erfuhr man auch die frühere Geschichte des EHC Wuppertal. Diese große Arbeit, die die beide Akteure zusätzlich geschafft haben, ist nicht zu unterschätzen. Das war wirklich eine tolle Leistung, die die ganze Mannschaft gut unterstützt und motiviert hat. Es wäre vielleicht zum bedenken die beiden bei Mac Donald's mit einem "Big-Mac" zu überraschen.

Wer Hamburger nachmacht oder verfälscht, wird mit Donald's nicht unter fünf Mac bestraft.

Essen und Trinken hält Leib und Kehle zusammen.

Besonders viel Mühe und traumhafte Leistungen für unser Team hat der Kapitän Georg (Schorsch) eingebracht. Seine spielerischen Fähigkeiten das Spiel aus der Defensive nach vorne zu verschieben, und damit die Stürmer immer zu unterstützen, war wirklich zu bewundern. Mit Thomas

waren die beiden Spezies unsere beste Verteidigung, und der Thomas hat vielmals den gegnerischen Torwart mit überraschendem Schuß in die Knie gezwungen. Auch unser Tarek war im Sturm sehr erfolgreich, ständig im Angriff, überall dem Gegner auf die Füße getreten und auch schöne Tore gemacht. **Man könnte noch einzelne Personen loben, aber das ist nicht der Sinn der Sache, weil Eishockey die ganze Mannschaft zusammen spielt.** Also diejenigen die erwähnt worden sind, waren in der Saison wirklich die Superleistungsträger. Außerdem muß man sowieso die gesamte Mannschaft sehr loben, für solch ein positives Engagement und sehr guten Kampfgeist in der Bezirksliga. **Bravo Jungs!!!**

Endlich ist auch die Sache mit den Trikots vom Tisch geworfen, herzlichen Dank dem Gerd und die Firma Kammelter die uns die Klamotten sponsoriert hat. Unser Team sieht jetzt NHL ähnlich aus und das wirkt auf den Gegner und nervt den Gegner.

ZUR (NIEDER)LAGE

Theoretisch konnten wir in Hennef auch unser letztes Spiel gewinnen. Wir haben gut angefangen, wir haben uns viel Mühe gegeben, wir haben versucht die Tore zu schießen, aber das war nur im ersten Drittel und dann haben einige unserer Akteure irgendein Beschleunigungsmittel von Aldi in sich runter geschluckt. Ab diesem Moment waren alle für eine Flasche und die Flasche für alle oder für einen? Das Spiel ist plötzlich wackelig geworden, unsere

Spieler waren übermutig und fangten lallend Diskussionen mit Schiedsrichtern, wurden kurz danach erfolgreich bestraft. Einer hat angefangen, die anderen Schlaufüchse folgten nach. Fast den Rest des Spieles saßen die betäubte und nicht betäubte Schauspieler auf der Strafbank. Kurz vor dem Spielende versuchte unser alter Fuchs noch einmal den Gegner zu stoppen, allerdings trotz seinem doppelten Rittberger ist er auf dem Eis flachgelandet. Die Benotung der Hennefer Jury: 4,7 4,9 5,2 4,5 5,0 usw. Auch den einzelnen Lutz konnte die Lage nicht mehr ändern und retten, der Angriff den Gegner war sehr schnell und erfolgreich.

Trink nicht zu viel.

Die letzte Flasche , die draufgeht, bist du selber.

Kannst du nicht mehr aufrecht geh'n laß das nächste Bier doch steh'n

Mit diesem traurigen Akzent haben die Bezirksliga erfolgreich beendet. **Wir sind zum erstenmal in der Geschichte des EHC Wuppertal Bezirksligameister geworden !!! Bravo Füchse !!! Einfach toll !!! Viva dem Meister !!!**

MANAGEMENT

Die größte Überraschung für die Saison 96/97 hat die ganze Mannschaft unserem treuesten Manager und dem ewigen Spieler geschenkt. **-DEN MEISTER !** Schon 50 Jahre auf diesen Titel gewartet ! Hoffentlich werden in diesem Jahr keine "Stone's Souvenirs" durch unser Dieter Steinselge verteilt. Erstens ist das zu teuer für die Stadt Wuppertal, und zweitens haben

die Leute sich bei der Stadtverwaltung beschwert, daß im letzten Jahr von einem unbekanntem Täter viele Pflastersteine in der Stadtmitte entfernt worden sind.

DISZIPLIN

Zuerst lernst du gehen, dann schön menschlich sprechen, später Eishockey spielen, und den Gegnerswiderstand zu brechen, dann muß du dich seriös zum Spielen immer vorbereiten, auf die Bank hinsetzen, dein Schläger und Maul halten !

DIE LIEBE

Ein Wort zur Kusine:

*Liebe nur schöne Männer,
sonst hast du keine Chance,
ihn los zu werden.*

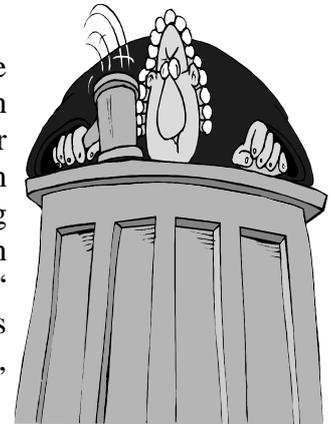
Mit fuchsichen Grüßen

Johann Steuer

Fun on the Run

Ich klage gerne (Werbesport der Deutschen Justiz)

Deutsche Gerichte sind die besten der Welt, deshalb helfen Sie auch mit, daß die Gerichte weiterhin überlastet bleiben. Die Bundesregierung hat einiges an Geld in diverse Werbekampagnen investiert. Oder sollte dieses Geld auch zum Fenster rausgeschmissen sein. Im Augenblick steht man noch mit Thomas Grefges in Verhandlungen, um ihn als sympathischen Werberträger für diesen Feldzug gewinnen zu können. Michael Holm Dressler soll aber als Produzent schon abgesagt haben. Ebenfalls wurden die Rechte an dem Slime-Song „Gerechtigkeit“ schon aufgekauft. (Textauszug: „Ich glaube eher an die Unschuld einer Hure, als an die Gerechtigkeit der Deutschen Justiz“). Gesucht wird ein Mann der Tat, wenn möglich ein Mann der Straftat.



Gottes vergessene Schinder

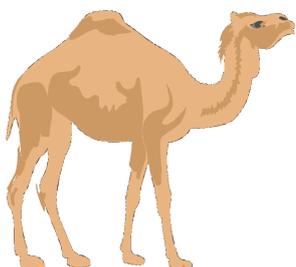
Bundeswehrkabinett

Hardthöhe-Wäschekammer ab 1.4.97 in Bonn
täglich um 6.00 Uhr
Eintritt: Ein Musterungsbescheid
In den Hauptrollen: Hitler, Gaddafi, Hussein
Prädikat: Besonders wertvoll (Die Bild-Zeitung)



Camel

In der Wüste gibt es ein Krankenhaus. Dort darf ständig und überall geraucht werden. Es wurde von den Scheichs errichtet. Es ist ein Camel-Hospital und die guten Tiere werden dort bestens medizinisch betreut.



Polizei-News

Um die Arbeit der Polizei zu erleichtern, haben die Chemie-Riesen Bayer und Hoechst beschlossen, wenn schon gestreckte Waren auf dem Markt, diese vorher auf die Streckbank zu legen. Dafür wurde auch direkt ein Patent angemeldet, welches weltweit gilt. Inzwischen gibt es auch eine neue Big Band der Polizei. Diese nennt sich Polizei-Licht-Orchester. Einzige Auflage: Sie darf nur in Gefängniskantinen auftreten und Jail-House-Rock spielen.



Kleinanzeigen

- ◆ Suche Gehgibs aus Rehgibs
- ◆ Tausche Festplatte gegen Weichteile
- ◆ Suche Abnehmer für Datei-Manager-Magazin
- ◆ Pädophilen-Club löst Videosammlung auf
- ◆ Teilnehmer für Kamasutra-Kurs auf Sumatra gesucht
- ◆ Tausche: Tor für den FC, Monitor für den PC und Mohr fürs WC
- ◆ Selbsthilfegruppe hilft unbürokratisch: Anonyme Steuerhinterzieher, Ehrenmitglieder Peter Graf und Johann Steuerflucht
- ◆ Henkel-Mitarbeiter braucht Persil-Schein

Ole, Ole, Ole, Ole, Ole wir sind Meister Füchse

so klingt es sicher noch lange in manchem Ohren nach dem Entscheidungsspiel in Iserlohn. Einmal Meister in unserer Liga werden, das wahr schon jahrelang mein Wunschtraum. So träumte auch manch einer unseres Vereins. Und diese Leute können sich freuen. Aber auch die, die eines besseren belehrt wurden und zuvor behaupteten: Mit unserer Mannschaft nie ! Mann sollte besser Hobby-Eishockey spielen. Wir hätten gar keine Voraussetzungen dafür. Nun muß ich einhaken: Auf den ersten Blick stimmts. Keine Heimhalle. Selbstfinanzierung des gesamten Eishockeyetats. Keine Nachwuchsarbeit mehr. Keine vernünftige Spielzeit und nahezu ohne Training. Da waren diese Bedenken wirklich angebracht und immer nur ohne richtigen Erfolg in den Saisonabschluß zu gehen. Geduld. Das ist wohl der Schlüssel zum Erfolg. Diese Vorraussetzung hat unsere Mannschaft in den letzten Jahren bewiesen. In unserer Mannschaft bewegt sich aber weit mehr. Wir haben eine gute Kameradschaft und können singen bei gewonnenen, wie auch bei verlorenen Spielen. Ein besonderes plus ist, habe diesen Satz schon öfter gebraucht, wir sind alle bis auf eine Ausnahme im richtigen Eishockeyalter. Zumeist Leute mit zehnjähriger Eishockeyerfahrung. Und die neuen können sich schon von der ersten Spielminute zur Mannschaft zählen. In den letzten Jahren spielen wir fast immer mit den gleichen Spielern. Das dabei in unserem Club Topleute sind, ist die Folge. Torhüter, Verteidiger und Stürmer sind die Mosaiksteine für den Spielgewinn. Darüber hinaus der Spielertrainer Andreas, der in manch einer Auszeit die Wende zum Gewinn herausknobelte. Zu Allem gehört aber auch eine Portion Glück, um Meister zu werden.

Mit Euch freut sich über den Nordrheinwestfalen-Bezirksliga-Meister

Euer Gastschreiber

Schröpke, Louis, Huber, Schröder, Didi, Brosi, Bröske

Der Hahn und der Fuchs

Botschaft zum neuen Jahr 1997

Nach Sebastian Frank

Ausgewählt von Dieter Broselge

Reinicke Fuchs, der von einem wütenden Hunger gequält wurde, hatte es auf ein paar Hühner abgesehen. Sie saßen mit einem Hahn im Wipfel eines hohen Baumes, auf den der Fuchs nicht hinauf konnte. Reinicke grüßte den Hahn freundlich und fragte: „Was machst du denn da oben? Hast du denn nicht die frohe Botschaft gehört, die uns allen gekommen ist?“ „Nein“, sagt der Hahn, „kündige sie uns“. „Ich komme eigens, es dir zu sagen, damit du dich auch darüber freuen kannst. Also, alle Tiere haben eine großen Rat abgehalten und sich geschworen, ewigen Frieden untereinander zu halten. Keins braucht jetzt mehr Furcht vor dem anderen zu haben. Keins braucht ferner Hinterlist und Unrecht vor dem anderen zu fürchten. Friede und Eintracht sollen herrschen. Jedes kann wo es Lust hat hingehen, natürlich auch ganz allein. Kommt nur runter vom Baum, diesen Festtag sollten wir feiern“. Der Hahn durchschaute aber die List des Fuchses und meinte: „Das nenne in Wahrheit eine Freundenbotschaft“. Indem er das sagte, reckte er den Hals um weiter sehen zu können, hob sich auf den Beinen und tat erstaunt: „Was siehst du denn“?, fragte der Fuchs. „Zwei Hunde im vollen Lauf, mit offenem Maule“! „Teufel“ schrie der Fuchs, „da muß ich weg, ehe die da sind“ und machte sich auf die Beine. „Weshalb fliehst du? fragte der Hahn, du hast doch nichts zu fürchten, ist doch Friede“! „Ich hab bloß Angst“, rief der Fuchs zurück, „die Hunde wissen noch nichts davon“!



Bezirksligaspielplan 1996/97

Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Ergebnis
13.10.96	19:30	Hennefer EC	Canadien-Team Dellwig	4:5
14.10.96	22:00	Wuppertaler Füchse	EC Siegerland	3:1
20.10.96	19:00	Canadien-Team Dellwig	Wuppertaler Füchse	5:5
20.10.96	08:15	EC Siegerland	Hennefer EC	1:9
25.10.96	22:30	ESC Iserlohn	Hennefer EC	7:9
28.10.96	22:00	Wuppertaler Füchse	Neusser EC	6:3
01.11.96	22:30	Neusser EV	ESC Iserlohn	8:6
03.11.96	08:15	EC Siegerland	Canadien-Team Dellwig	1:1
08.11.96	22:30	Neusser EV	EC Siegerland	8:2
11.11.96	22:00	Wuppertaler Füchse	ESC Iserlohn	6:3
15.11.96	22:30	ESC Iserlohn	Canadien-Team Dellwig	8:3
17.11.96	19:30	Hennefer EC	Neusser EV	8:4
22.11.96	20:30	Canadien-Team Dellwig	Neusser EV	4:6
22.11.96	22:30	ESC Iserlohn	EC Siegerland	15:1
25.11.96	22:00	Wuppertaler Füchse	Hennefer EC	6:3
29.11.96	20:30	Hennefer EC	ESC Iserlohn	3:4
29.11.96	22:30	Neusser EV	Wuppertaler Füchse	3:7
06.12.96	20:30	Canadien-Team Dellwig	Hennefer EC	5:11
08.12.96	08:15	EC Siegerland	Wuppertaler Füchse	0:5
09.12.96	22:00	Wuppertaler Füchse	Canadien-Team Dellwig	13:2
15.12.96	19:30	Hennefer EC	EC Siegerland	6:4
20.12.96	22:30	ESC Iserlohn	Wuppertaler Füchse	4:6
22.12.96	08:15	EC Siegerland	Neusser EV	1:7
10.01.96	20:30	Canadien-Team Dellwig	ESC Iserlohn	5:9
10.01.96	22:30	Neusser EV	Hennefer EC	4:10
17.01.96	20:30	Hennefer EC	Wuppertaler Füchse	5:2
17.01.96	22:30	Neusser EV	Canadien-Team Dellwig	5:3
19.01.96	08:15	EC Siegerland	ESC Iserlohn	4:2
24.01.96	20:30	Canadien-Team Dellwig	EC Siegerland	4:3
24.01.96	22:30	ESC Iserlohn	Neusser EV	4:8

Was Sie schon immer wissen wollten, aber sich nie getraut haben, die Spieler zu fragen.

Lutz Krause

Autogrammadresse:

Paulusstr. 12
40237 Düsseldorf
Tel.: 0177/2177191

Diätenerhöhung?

Die Qualifikation dafür für deutsche Politiker ist anscheinend Unfähigkeit. Zum Glück die einzige Sache, wo sich alle Parteien einig sind.

Drogen?

Musik. Und demnächst muß ich mir meine Zigaretten am Bahnhof besorgen.

Schalander?

Die beste Kneipe in D.

Heiraten?

Wozu. Die Frauen können sich doch inzwischen selbst versorgen, oder ?

Rinderwahn?

Wenn man genau hinschaut, muß halb Deutschland erkrankt sein.

EU-Ausländer?

Wie lange machen das die Sport-Fans mit ?

Urlaub?

Mache ich nie. Aber mein Traum: Der ganze Jahresurlaub Ballermann 6

Börse?

Ein Tummelplatz für Zocker. Wohin das führen kann hat uns das Bübchen von Barings gezeigt.

Mietpreise?

Könnten wieder sinken.

Landeseissportverband NRW?

Gebührenvernichtungsmaschine. Es kommt der Tag, an dem sich kein Verein mehr die Gebühren leisten kann.

RTL-Samstag Nacht?

Momentan die beste Sendung im deutschen Fernsehen.

Berufliche Perspektiven?

Unternehmenskultur verändern, „The Great Rock`n`Roll Swindle“ als Musical auf die Bühne bringen.

Sportliche Perspektiven?

Als Torwart ein Tor erzielen. In allen Sportarten mal im Tor gestanden zu haben.

Die größte Erfindung der Menschheit?

Videokamera, Kontaktlinse, Hifi-Anlage, PC

Wem sollte man ein Denkmal setzen?

Positiv: Dieter Schropke, Negativ: Dieter Bohlen

Beerdigungen?

Sind scheiße, meide ich. Manchmal wäre es besser, gar nicht geboren worden zu sein.

Bundeskanzler?

Super der Mann. Wenn es den nicht schon geben würde, hätte ihn irgendeine Satire-Sendung erfunden.